

brut

Presseinformation, 26. Februar 2025

Vorverkaufsstart für imagetanz 2025

Von 15. März bis 12. April präsentiert das imagetanz Festival neue Positionen aus Choreografie und Performance. Im brut nordwest, studio brut, WUK, Bears in the Park Art Place, FLUCC und Palais Rössl zeigen internationale und lokale Künstler*innen – darunter Stina Fors, maria mercedes, Hyeji Nam und Björn Säfsten – ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Uraufführungen, Österreich-Premieren, Workshops, Partys und vielem mehr.

Das gesamte Programm ist auf brut-wien.at zu finden. Tickets sind ab sofort erhältlich.

Im brut nordwest lädt am 15. März und erneut am 17. und 18. März die Schwedin **Stina Fors** – vielen noch bekannt von ihrem punkigen Schlagzeug-Solo am brut-Garagendach im Jahr 2022 – zur imagetanz-Eröffnung. *SPÖKA* ist eine Reflexion darüber, was wir tun, wenn niemand zusieht, oder wenn alle Augen auf uns gerichtet sind. Inspiriert von schwedischen Kindersendungen der 1970er Jahre bis in die frühen 2000er. Was der Lebenszyklus einer Rose und Gossip gemein haben, dem gehen **maria mercedes (Julia Maria Müllner und Camilla Mercedes Schielin)** mit Extravaganz und Humor in *shining rose* von 26. bis 28. März nach. Die Vorstellung am 28. März wird von einer künstlerischen Live-Audiodeskription über Kopfhörer von **Katharina Senk / Senki und Theresa Scheinecker / Ray** sowie einer Tastführung begleitet. Eine Brücke zwischen Musik, Performance und bildender Kunst schlägt **Hyeji Nam** in *MANSHIN*. Von 4. bis 7. April kreierte sie eine Meditation über Erinnerung, Präsenz, Verlust und Zusammengehörigkeit, mit Einflüssen von schamanistischen Ritualen aus Korea und AI. Den Abschluss im brut nordwest und zugleich von imagetanz macht am 11. und 12. April der schwedische Choreograf **Björn Säfsten** mit *Lost Night*. Mit Worten, Sound, Songs und Tanz nehmen **Sophie Augot, Alexander Gottfarb und Salka Ardal Rosengren** die Choreografie auf – humorvoll und streng zugleich.

Von 20. bis 22. März fragt im studio brut Choreografin und Kognitionswissenschaftlerin **Imani Rameses** in *First Person Plural*, was geschieht, wenn man sich lange im Spiegel betrachtet – an der Schnittstelle von afrikanischer Wahrsagerei und Psychoanalyse, mit Live-Musikerin und Cellistin **Marleen Moharitsch**. Ebenfalls im studio brut treffen sich von 8. bis 10. April in **Ariadne Randalls** *Reverse Cowgirl II: Ride To The Top* drei Frauen* aus drei Generationen, um gegen gesellschaftliche Vorurteile und weibliche Schönheitsnormen zu raven: die New Yorker Autorin **McKenzie Wark**, die eigens für das Stück einen Text verfasst hat, Tänzerin und Zirkusartistin **Nis Brender** und die Choreografin selbst. Begleitend dazu stellt am 10. April **McKenzie Wark**, erstmals in Österreich, ihr Buch *Reverse Cowgirl* vor – eine Komödie der Irrungen zwischen dem Versuch, als schwuler Mann zu leben, und jenem, als Mann mit Frauen zusammen zu sein.

In Kooperation mit WUK performing arts erweckt **gergő d. farkas** am 28. und 29. März in *mama* neue, fantastische Organe durch Bewegung, Klang und Berührung zum Leben. An zwei Wochenenden lädt das Format **Handle with care** in den neuen Bears in the Park Art Place. Die Huggy Bears-Künstler*innen **François-Eloi Lavignac, Flora Renhardt, Maria Melotti, Simone Lorenzo Benini, Miriam Budzáková, Laureen Drexler und Giorgia Scisciola** gewähren am 29. und 30. März sowie am 5. und 6. April Einblicke in ihre Probenprozesse.

Auch die Reihe **brut barrierefrei** präsentiert zahlreiche Projekte im Rahmen von imagetanz 2025: **Cleidy Acevedo und Helena Araújo** setzen sich am 16. März in einem Workshop von und für FLINTA* und BIPOC mit Mental Load auseinander. **Theresa Scheinecker / Ray und Katharina Senk / Senki** laden am 19. März blinde und sehbehinderte Menschen zum Tanzen und Pizzaessen ein. **Angela Alves** widmet sich am 22. März dem *Ausruhen und Aufhören als widerständige Praxis* mit

anschließendem Vernetzungstreffen. Um den Zugang zum Theater zu erleichtern, werden u. a. ein Abholservice, taktile Leitsysteme und Early Boarding angeboten.

Zum Selbertanzen animieren gleich drei Partys: die Opening Party am 15. März im brut nordwest, *Unbox The Equinox* zur Tagundnachtgleiche mit **DJ Ipek, zey, Seba Kayan** und **MALENCIAGA** am 21. März im FLUCC Deck und die Closing Party mit **Bicha Boo Collective (Mzamo Nondlwana und Pêdra Costa)**, presented by The Gap, am 12. April erneut im brut nordwest. Mitmachen heißt es auch bei **Deborah Hunts** Maskenbau- und Performance-Workshop *Imagine Masks* von 7. bis 13. April im Palais Rössl.

Die **Artworks** für die Kampagne und den Trailer für imagetanz 2025 stammen von der Berliner Künstlerin **Mary-Audrey Ramirez**. Mit ihren Wesen erschafft sie eine zeit- und raumlose, post-anthropozentrische Welt ohne Hierarchien. Diese Welt entzieht sich unserer Orientierung und lässt uns für einen Moment vergessen, wer wir sind und warum wir uns für bedeutsam halten. Das Konzept verantworten **FONDAZIONE Europa**, die Texte wurden von **Alex Hunter** kreiert.

Pressekontakt

Theresa Pointner +43 664 227 9400

Marco Morgenroth +43 676 587 8730

presse@brut-wien.at | brut-wien.at/de/presse